Ueber die Singcicadengattung *Perissoneura* Distant.

Von Dr. F. Karsch.

W. L. Distant hat in den Proc. Zool. Soc. London 1883, p. 189 eine Gattung *Perissoneura* mit folgender Beschreibung in die Wissenschaft eingeführt:

„♀. Head triangular, the front prominently and subacutely produced; the vertex with the lateral margins slightly convex behind the eyes and prominently produced in front of the eyes. Pronotum at posterior angles about twice as broad as anterior margin, the posterior angles ampliated, deflexed to base of tegmina, and broadly rounded at apices. Abdomen above distinctly and longitudinally raised and carinate. Face very prominent, strongly compressed and wedge-shaped, concavely narrowing on its apical half. Rostrum reaching the intermediate coxae. Tegmina elongate, the costa very slightly depressed immediately beyond base, and then sligthly raised and convex from about the apex of upper ulnar area; the interior ulnar area with the apex slightly but distinctly broader than base; the space between the apices of the postcostal vein and the postcostal ulnar ramus ampliated, and the costal margin very finely hirsute; apical areas eight, the eighth broadest, and shortest: an additional curved and rudimentary vein connecting the base of the second and the apex of the fifth ulnar areas, this vein is distinct and perfect for a short distance from the base of the second and into the third ulnar areas, after which it is subobsolete; basal area almost twice as long as broad.

„My knowledge of this most interesting genus is confined to a female specimen collected by Dr. A. B. Meyer in Celebes.

„*Perissoneura maculosa*, n. sp. (Plate XXV, fig. 3, 3a, 3b).

„♀. Pale ochraceous or greenish; ocelli castaneous; mesonotum with two central obconical dark spots, the bases of which rest on anterior margin; on each side of these is a much longer and more acutely pointed spot, and a small round spot in front of each anterior branch of the cruciform basal elevation, which is marked by two central darker lines; abdomen above sparingly pilose, the apical segmental margins paler. Body beneath and legs pale ochraceous or greenish; femora near apices, tibiae near bases and at apices, and apices of tarsi fouscous. Rostrum with the apex pitchy. Tegmina and wings pale hyaline, the first minutely spotted along all the veins and more or less across its apical half.

„Long. ♀, 18 millim.; exp. tegm. 56 millim.
„Hab. Celebes (Dr. Meyer). (Mus. Dresden.)“

* * *

Das königliche Museum für Naturkunde zu Berlin besitzt seit einem Jahrzehnt zwei Arten dieses „most interesting genus“ in beiden Geschlechtern durch den berühmten Reisenden und Forscher Dr. Otto Finsch.

Das unbeschriebene *Perissoneura*-♂ ist noch weit merkwürdiger als das ♀, indem bei ihm die mittleren Rückensegmente des Hinterleibes von den Seiten her stark eingedrückt, sehr schmal, sichelförmig gebogen und auf der Rückenmitte nach hinten so ausgezogen sind, dass sie die Hinterleibsspitze erreichen. Die ♂♂ stimmen ohne Ausnahme mit ihren ♀♀ und mit *Perissoneura maculosa* Dist. ♀ in einer Eigenthümlichkeit der Hinterflügeladerung überein, wie solche bei keiner anderen recenten Singcicadengattung vorzukommen scheint, welche von dem Zeichner der *Perissoneura maculosa* Dist. (loc. cit. plate XXV, fig. 3) richtig dargestellt, aber im Texte auffallenderweise von Distant nicht hervorgehoben worden ist: die beiden sonst stets mehr oder weniger parallel und bis zur peripherischen Ader getrennt verlaufenden Längsadern zunächst dem Analfelde verbinden sich kurz hinter der Mitte und laufen so in einen langen Stiel aus.

Die Gattung *Perissoneura* Dist. ist *Cystosoma* Westw. und *Pydna* Stål trotz ihres im männlichen Geschlechte so abweichend gebauten Hinterleibes zunächst verwandt und zeigt überdies viel habituelle Uebereinstimmung mit *Baeturia* Stål, mit der sie auch den ausserordentlich schmalen aderfreien Rand der Decken und der Hinterflügel gemein hat.

Die beiden Arten des Berliner Museums weichen von *Perissoneura maculosa* Dist. durch das Fehlen einer ausgebildeten Theilungsader der Ulnarzellen (der „additional curved vein“ Distant's) spezifisch ab, sind jedoch einander so sehr ähnlich, dass sie vielleicht als Localrassen einer Art aufgefasst werden dürften.

1. *Perissoneura paradoxa* n. sp. ♂ ♀. — S. O. Neu Guinea, Port Moresby, durch Dr. Otto Finsch.

Gelbbraun, unregelmässig dunkelfleckig; die Deckflügel hyalin, beim ♂ schwächer, beim ♀ dichter und dunkler braun betupft, die Adern gelblich, beim ♂ schwach, beim ♀

deutlich dunkel fleckig; Hinterflügel glashell mit gelben Adern; beide Flügelpaare am freien Ende zugespitzt, die Spitze selbst stumpf, der Hinterrand der Decken nach der Spitze zu gerundet, nicht gebuchtet.

Körperlänge des ♂ 19 mill., des ♀ 18,8; Deckenlänge des ♂ 24,5 mill., des ♀ 25 mill., höchste Deckenbreite beim ♂ 9,8 mill., beim ♀ 9; Deckenspannung beim ♀ 54,6 mill.

Nach 9 übereinstimmenden ♂♂ und 1 einzelnen ♀.

2. *Perissoneura acutipennis* n. sp. ♂♀. — Thursday Isl., Torres Str., durch Dr. O. Finsch.

Grüngelb, braun gesprenkelt; die Deckflügel gelb getrübt, beim ♂ undeutlicher, beim ♀ deutlicher dicht gelbbraun betupft, die Adern gelb, beim ♀ deutlich braun gefleckt; Hinterflügel etwas gelb getrübt mit gelben Adern; beide Flügelpaare am freien Ende spitz, etwas ausgezogen, mit vortretender Spitze und nach der Spitze zu deutlich etwas ausgebuchtetem Hinterrande der Deckflügel; der Schnitt der Deckflügel dieser Art erinnert an den bei der Pieride *Dismorphia nemesis* (Latr.).

Körperlänge des ♂ 15 mill., des ♀ 14,5; Deckenlänge beim ♂ und ♀ 20 mill.; höchste Deckenbreite beim ♂ 8 mill., beim ♀ 7,2 mill.

Nach 5 übereinstimmenden ♂♂ und 1 einzelnen ♀.

Litteratur.

Eine neue entomologische Zeitschrift unter dem Titel **The Entomologist's Record and Journal of Variation** ist von J. W. Tutt in London im April gegründet worden. Dieselbe will sich ausschliesslich mit der brittischen Fauna beschäftigen und dabei hauptsächlich den localen Variationen einen grösseren Platz einräumen.

Die eben ausgegebene 1. Nummer enthält:
Chapman, T. A., The genus Acronycta and its Allies. Pg. 1. — Tutt, J. W., Melanism and Melanochroism in British Lepidoptera. Pg. 5. Notes on Lita (Gelechia Junctella). Pg. 7. — Scientific Notes by T. D. A. Cockerell and J. W. Tutt. Pg. 9. — Variation (by Wylie, Thompson, Austion, Jefferys a. o.). Pg. 11. — Notes on Collecting. Pg. 15. Practical Hints. Pg. 23.

Die Beigabe farbiger Abbildungen ist beabsichtigt. Jede Nummer kostet 6 Pence.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.